

MARKKLEEBERG

Leon und Brailli helfen Barrieren abbauen

Ulrike Witt



Foto: André Kempner Mit Löwe Leon die Welt Behinderter entdecken: In der Stadtbibliothek Markkleeberg übergeben Gunter Jähmig (Dritter von rechts), Autorin Marlies Große und Ute Ploetz (rechts) drei Buch- und Spielepakete an Sozialamtsleiter Wolfgang Heinze (Mitte).

Behindertenverbandes Leipzig, Ute Ploetz, übergab er in den neuen Räumlichkeiten in der Geschwister-Scholl-Straße 2a drei Buch- und Spielepakete an Sozialamtsleiter Wolfgang Heinze.

„Wir sind sehr dankbar, dass die Stadtverwaltung unser Anliegen unterstützt“, so Jähmig. 1200 Euro hatte das Rathaus zur Finanzierung der Druckkosten beigesteuert. „Barrierefreiheit für Menschen mit verschiedenen Behinderungen zu schaffen, daran arbeiten wir schon länger. Alles was wir in den letzten Jahren gebaut haben, wurde an der UN-Behindertenrechtskonvention ausgerichtet. Insofern passen das Buch und die Spiele ganz wunderbar dazu“, so Heinze. Für Jähmig und Große sind die Markkleeberger längst Partner. Schließlich hat der Behindertenverband im letzten Jahr auch die Schulung der AG Barrierefreies Markkleeberg übernommen.

Noch vor Weihnachten will Heinze die Pakete an Kitas und Grundschulen weiterreichen. Und vielleicht kommt demnächst auch Löwe Leon alias Ute Ploetz zu Besuch und erzählt von den Abenteuern mit seinen Freunden.

Markkleeberg. Vier Freunde machen sich auf Entdeckungstour durch Leipzig: der piffige Löwe Leon, der im Rollstuhl sitzt, der blinde Maulwurf Brailli, das gehörlose Hasenmädchen Liesa und die lernschwache Schildkröte Eddy. Alle sind sie auf irgendeine Weise behindert, aber zusammen unschlagbar, weil sie Barrieren überwinden.

Barrieren in den Köpfen spielerisch abbauen und für die Probleme Behinderter sensibilisieren, das ist das Ziel des Buches „Der kleine Löwe und seine Freunde“. Die Idee hatte der Behindertenverband Leipzig, aufgeschrieben hat die kindgerechte Geschichte Marlies Große. Wobei nicht nur der Nachwuchs angesprochen wird. Auch Erwachsene finden eine ganze Reihe von Wissenswerten auf den 52 Seiten: so zum Beispiel zur Braille-Schrift und zur Zeichensprache. Im Mai 2010 konnte dank Förderung durch den Freistaat Sachsen die erste Auflage erscheinen, vor einem Jahr die zweite. Und seit August gibt es auch ein Memo- und ein Dominospiel mit Leon, Brailli, Liesa und Eddy. Ein Hörbuch wird in Zusammenarbeit mit der Deutschen Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig derzeit umgesetzt.

„Von insgesamt 12 000 Exemplaren haben wir bislang 8000 in Kindergärten und Grundschulen verteilt. Wir möchten langfristig, dass so viele Einrichtungen wie möglich ausgestattet werden“, erklärte der Geschäftsführer des Behindertenverbandes, Gunter Jähmig, gestern Vormittag in der Stadtbibliothek Markkleeberg. Mit Autorin Große und der stellvertretenden Vorsitzenden des